

Badewärter*in und Saunawärter*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Bade- und Saunawärter*innen arbeiten in Hallen- und Freibädern, in Saunabetrieben und Freizeitanlagen. Dort sind sie für den Ablauf des Bade- und Saunabetriebes verantwortlich. Sie beaufsichtigen die Bade- und Saunagäste und achten darauf, dass diese die Baderegeln einhalten. Außerdem reinigen und warten sie die Einrichtungen (Schwimmbecken und -halle, Saunabereich, Whirlpools etc.). Bade- und Saunawärter*innen stehen in Kontakt mit Bade-, Schwimm- und Saunagästen, mit Mitarbeiter*innen der Bäder- und Saunaverwaltung und Vorgesetzten.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Verantwortung für den reibungslosen Ablauf des Bade- und Saunabetriebes tragen
- Bade-, Saunagäste und Inventar beaufsichtigen
- auf Einhaltung der Haus- und Badeordnung, Sicherheits- und Hygienevorschriften achten, regelmäßig die Wasserqualität kontrollieren
- Erste Hilfe leisten
- Saunabereich, Dampfsaunen, Infrarotkabinen, Niedertemperaturkammern, Whirlpools, Tauchbereich, Schwimmbecken und Solarienbereich beaufsichtigen und reinigen
- Gäste über Wirkungen und Risiken der Sauna informieren
- Betrieb instand halten, Betriebsmittel bestellen

Anforderungen

- gute Reaktionsfähigkeit
- Schwimmen können
- Sportlichkeit
- Unempfindlichkeit gegenüber chemischen Stoffen
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen
- chemisches Verständnis
- gute Beobachtungsgabe
- handwerkliche Geschicklichkeit
- Aufgeschlossenheit
- Durchsetzungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung
- Verständnis für Jugendliche und Kinder
- Aufmerksamkeit
- Freundlichkeit
- Gesundheitsbewusstsein
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein
- Hygienebewusstsein

Ausbildung

Die Ausbildung für das qualifizierte Bäderpersonal ist in Österreich mit der ÖNORM S 1150 einheitlich geregelt und erfolgt im Rahmen einer modularen Kurzausbildung. Je nach Einsatzgebiet werden unterschiedliche Module aus den sieben Ausbildungsstufen absolviert: